

THEMENTAG



DEPRESSION SUIZID TRAUER

11. September 2010

13.00 – 19.30 Uhr

im Bürgersaal
des Bürgerzentrum Bilk
an den Bilker Arcaden
Bachstraße 145, 40217 Düsseldorf

Initiative Tabu Suizid e.V.

“Gegen die Mauer des Schweigens!”

Samstag 11.09.2010

ab 13.00 Uhr Markt der Möglichkeiten

13.30 Uhr Eröffnung und Vorstellung der neuen Initiative

Renate Reichmann-Schmidt
1. Vorsitzende der Initiative Tabu Suizid e.V

Schirmherrn Walter Schmidt
Bezirksvorsteher der BV 03 Düsseldorf

14.00 Uhr Depression – Suizid

Prof. Dr. med. Michael Schmidt-Degenhart,
Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie der Diakonie Kaiserswerth

In dem Vortrag geht es zunächst um die Unterscheidung von Suizidalität und Suizid im Rahmen von existentiellen Lebenskrisen und bei depressiven Erkrankungen. Zunächst soll daher das Phänomen Suizidalität in einem allgemeinen Rahmen erläutert werden, wobei insbesondere das Konzept der präsuizidalen Entwicklung dargestellt wird. In einem zweiten Teil des Vortrages geht es um das subjektive Erleben depressiver Menschen und ihre hieraus verstehbare suizidale Gefährdung. Vor diesem Hintergrund sollen dann auch die Möglichkeiten eines therapeutischen Umgehens mit suizidalen und depressiven Menschen angesprochen werden.

15.00 Uhr Lesungen von Betroffenen

Selbsthilfegruppe Initiative Tabu Suizid Düsseldorf

15.30 Uhr Pause

15.45 Uhr „Für immer und immer und immer“

Clowneskes Theaterstück über Trauer und
Trauerbegleitung von und mit Aphrodite
(Ida Paul), die Clownin der leisen Töne

In ihrem Solostück zeigt die Clownin uns viele Facetten des Trauerns:

Ganz vernünftig reißt sie sich zusammen. Ganz unvernünftig denkt sie an nichts anderes. Sie versucht zu verstehen, was geschehen ist und was Totsein bedeuten könnte. Sie ist voller Wut über das Allein-gelassensein. Sie sehnt sich nach der verlorenen Geborgenheit und erkennt sich selbst nicht wieder. Irgendwann geht ihr lauter Hilfeschrei über die Bühne.

Die Bauchrednerpuppe Pfefferminza kommt ins Spiel, als Aphrodite sich traut, eine Trauerbegleiterin zu treffen. Die „**professionelle Hilfe**“, der sie erst misstrauisch gegenübersteht, hilft ihr, ein neues Gleichgewicht zu finden.

16.30 Uhr "Ohnmacht und Herausforderung"

Gisela Maßop, Psychiatrieseelsorgerin und
Pfarrer Claus Scheven, Klinikseelsorger im
LVR-Klinikum Düsseldorf.

Im Vortrag der beiden Referenten geht es um Erfahrungen und Einblicke in die seelsorgerliche Begleitung von depressiven jungen und alten Menschen.

Ein weiterer Teil widmet sich der Präventionsarbeit an Schulen.

17.15 Uhr Pause

17.30 Uhr Hypnose-Therapie: Trauern-Loslassen

Frau Dipl.-Psych. Eva-Maria Christ und
Herr Dipl.-Psych. Prof. asoc. Dr. Dieter Sawalies

Abschied-Nehmen mit der Hilfe des Unbewussten; Hypnose als Krisenintervention u. Trauerbegleitung

Theoretische Einführung in die Grundlagen der Trancearbeit durch die beiden Referenten:

1. Praktischer Teil:

18.00 Uhr "Betrachtungen zur Ewigkeit"

Dipl.-Psych. Prof.asoc. Dr. Dieter Sawalies

Trancearbeit mit inneren Bildern, die im Unbewussten heilende Verarbeitungsprozesse unterstützen und fördern können; Anregen von bewussten und unbewussten Verarbeitungsprozessen

18.30 Uhr Pause

2. Praktischer Teil:

18.45 Uhr "Die Lösung existiert in Dir!":

Dipl.-Psych. Eva-Maria Christ

Trancearbeit: Entdecke Deinen Lösungsteil, der das Problem und die Lösung kennt!

Der Eintritt ist kostenlos.

Hinweis für Freitag den 10.09.2010:

WELT-SUIZID-PRÄVENTIONSTAG

Ökumenischer Gottesdienst

**18.00 Uhr St. Lambertuskirche, Stiftsplatz 7
40213 Düsseldorf-Altstadt**

(ab 17.00 Uhr Einladung zum Gespräch und Informationen)

Schirmherrschaft:

**Walter Schmidt
Bezirksvorsteher der
BV 03 Düsseldorf**

Wir danken für die Unterstützung:

Bezirksvertretung 03 Düsseldorf

**BKK Deutsche Bank AG
DAK Unternehmen Leben
Landw. Krankenkasse NRW**

Suizid ist auch heute noch ein Tabuthema, umso schwerer ist es für Betroffene Menschen und deren Bezugspersonen Hilfe zu finden.

Mit Veranstaltungen, Vorträgen, und Informationen wollen wir dazu beitragen, die Öffentlichkeit auf das Thema aufmerksam zu machen.

Helfen Sie uns. Durch Ihre Mitgliedschaft oder eine Spende können Sie unsere weitere Arbeit unterstützen!

SPENDENKONTO

**Initiative Tabu Suizid e.V.
Stadtsparkasse Düsseldorf
Kto.-Nr. 1005683998
BLZ 300 501 10**

Die Initiative Tabu Suizid e.V. ist ein mildtätiger Verein und berechtigt, für Spenden Zuwendungsbescheinigungen zu erstellen.

Veranstalter: Initiative Tabu Suizid e.V.

Kontakt: Renate Reichmann-Schmidt

Mobil: 0173 5378967

mauer-des-schweigens@arcor.de

www.tabusuizid.dreipage2.de